

Produktname: IAP2 (5S6) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe12324**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,FC,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:2000-1:20000,IHC 1:200-1:500,FC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50

tnis

Molekulargewicht 68kDa

Antigen-Informationen

Genname	BIRC3
Alternative Namen	AIP1; API2; BIRC3; CIAP2; HAIP1; IAP homolog C ;RNF49; MIHC; MALT2; Apoptosis inhibitor 2;IAP2;
Gen-ID	330.0
SwissProt ID	Q13489
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen cIAP2

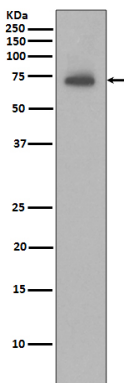
Hintergrund

Apoptose-Suppressor. Die BIR-Motivregion interagiert mit den TNF-Rezeptor-assoziierten Faktoren 1 und 2 (TRAF1 und TRAF2) und bildet einen heteromeren Komplex, der anschließend an den Tumornekrosefaktor-Rezeptor 2 (TNFR2) rekrutiert wird. Multifunktionelles Protein, das nicht nur Caspasen und Apoptose reguliert, sondern auch Entzündungssignale und Immunität, mitogene Kinase-Signalwege und Zellproliferation sowie Zellinvasion und Metastasierung moduliert. Es fungiert als E3-Ubiquitin-Protein-Ligase und reguliert die NF- κ B-Signalübertragung. Dabei wirkt es sowohl auf den kanonischen als auch auf den nicht-kanonischen NF- κ B-Signalweg, indem es in entgegengesetzte Richtungen wirkt: Es fungiert als positiver Regulator des kanonischen Signalwegs und unterdrückt die konstitutive Aktivierung des nicht-kanonischen NF- κ B-Signalwegs. Zu den Zielproteinen seiner E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Aktivität gehören: RIPK1, RIPK2, RIPK3, RIPK4, CASP3, CASP7, CASP8, IKBKE, TRAF1 und BCL10. Es fungiert als wichtiger Regulator der angeborenen Immunantwort durch die Regulation von Toll-like-Rezeptoren (TLRs), Nod-like-Rezeptoren (NLRs) und RIG-I-like-Rezeptoren (RLRs), die zusammenfassend als Mustererkennungsrezeptoren (PRRs) bezeichnet werden. Es schützt Zellen vor der spontanen Bildung des Ripoptosoms, eines großen Multiproteinkomplexes, der Krebszellen sowohl Caspase-abhängig als auch Caspase-unabhängig abtöten kann. Die Ripoptosombildung wird durch Ubiquitinierung von RIPK1 und CASP8 unterdrückt.

Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der IAP2-Expression im Lysat von Ramos-Zellen.